

Ich, als vermeintlich für Außenstehende 'normale' Person, konnte mich auf der Insel in eine andere Welt flüchten. In eine bunte, wunderschöne Welt mit wundervollen Menschen. Mit Menschen, die es verstehen, miteinander und nicht aneinander vorbei zu leben, die gegenseitig auf sich Acht geben und füreinander sorgen, ganz egal wer da vorbei kommt. Dort sind Menschen voller Vertrauen und Güte und Hingabe. So viel Solidarität, so viel Menschlichkeit, so viel Freude am Leben, so viele vergessene Probleme, so viel Herzlichkeit, so viel gemeinnützige Arbeit, so ein toller Rückzugs- und Lebensort muss erhalten bleiben, nicht nur in Jena. DEUTSCHLAND
BRAUCHT INSELN!

Schwester S. aus F, 26, Maschinenbauingenieurin

Solche Treffpunkte sind wichtig für die Gesellschaft und sollten unbedingt bestehen bleiben.

Sarah Nolte

Weil dieser soziokulturelle Treffpunkt einen wichtigen kulturellen Teil beiträgt.

Stanij handrick

Die Insel gehörte für mich zu den Orten in der Stadt, mit dem ich am meisten das Wort Kultur und kulturellen Austausch verbinden würde. Ich wohne zwar inzwischen in Leipzig, aber was wäre meine Zeit hier ohne die Insel gewesen? An Sammelsurium an Kneipenabenden oder hin und wieder mal coole Veranstaltungen in Clubs, deren Eintritte ich mir sowieso nicht immer leisten konnte. Die Insel ist für mich so etwas wie ein gemütliches Wohnzimmer mitten in der Stadt gewesen. Ein Ort, den ich nahezu immer aufsuchen konnte, wenn mir der Sinn nach Gesellschaft stand. Letzten Endes hat mir die Insel u.a. auch dabei Platz gegeben um aufzulegen, auch am Anfang meines musikalischen Wirkens. Ohne die Insel wäre die kulturelle Landschaft der Stadt um einiges beschnitten. Wie viele hunderte Menschen strömten Woche für Woche immer zur Vökü? Eine Institution ist es gewesen, wobei es dort nicht nur um kostenfreies Essen mit freiwillige Spende ging. Es war ein Forum, ein Ort des kulturellen, politischen und persönlichen Austausches. Wie viele Menschen haben dadurch Freundschaften geschlossen? Ich kann mir das Leben in der Stadt ohne einen Ort wie die Insel nur sehr schwer vorstellen und es macht mich traurig, dass das in Zukunft vielleicht der Fall sein könnte. Noch trauriger macht mich der Fakt, wie einige Bürger die vielen tausend Stunden an ehrenamtlicher Kultur und Sozialarbeit der Bewohner und Helfer als "Faullenzertum", "Linksterrorismus" und "Schande für die Stadt" deklarieren. Der Tonus lag schon auf einem alternativen linken Grundkonsens für eine offene und antirassistische, antisexistische sowie antidiskriminierende Gesellschaft. Aber in der Insel ging es nie um politischen Dogmatismus.

Martin Schnabel, DJ Sun Is Underwater, 32

Niemand ist eine Insel. Nur die Insel ist eine Insel.

Und m. E. leider ziemlich einsam an dieser Spitze entwickeln sich (aber nicht nur dort) für eine gesunde Gesellschaft grundlegende Formen des gewissenhaften und achtsamen Zusammenlebens, werden mühevoller Erkenntnisprozesse durchgespielt, entstehen und zerfallen immer wieder Modelle des Teilens und Mitteilens, die mir wie mutige Pioniertaten erscheinen in einem gesellschaftlichen Umfeld, in dem verallgemeinert gesagt, die Beziehungen zwischen allen Menschen vom qualitativen Verlust geprägt werden, der im Fahrwasser immer fester sitzender Daumenschrauben neoliberaler Lebenswirklichkeiten und Sachzwänge entsteht. Die Insel ist chaotische aber essentielle Ursuppe, ein Kreativpool des Lebens selbst, sehr viele Menschen sind Nutznießer der Ergebnisse dort, teils ohne es zu ahnen. Was dort ausprobiert wird und die interne harte Qualitätssicherung übersteht, ist es wert, auf größere Gruppen von Menschen, Institutionen, Parteien, Familien, Firmen usw. übertragen zu werden. Die Insel als Körperschaft hat systemimmanent ein Darstellungsproblem nach außen. Das muss genau so sein. Dafür muss sie geschützt und geschützt werden.

Filip Hiemann

Der soziokulturelle Freiraum "Insel" bedeutet mir sehr viel, da er für die Kulturvielfalt der Stadt äußerst wichtig ist. An diesem Ort treffen sich Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen. Unkommerzielle musikalische Beiträge aus ganz Europa, Volksküchen, Herberge für Reisende und Menschen die sich in der Gesellenwanderung befinden (Walz), Austausch auf allen Ebenen mit Menschen aus der ganzen weiten Welt... An diesem Ort lernte ich, wie eine Gruppe funktionieren kann, wie man über seine Emotionen spricht, dass man keine Maske auf dem Gesicht braucht, sondern sich als Menschen mit Respekt begegnet. Eine Stadt ohne die Insel ist für mich nicht denkbar. Dieses Projekt bzw. Versuch anders zu leben sollte unbedingt erhalten bleiben bzw. eine Chance auf weitere Existenz gegeben werden.

Jim Panse, 28, Betreuungskraft für Demenzkranke, Musiker

weil man
immer
willkommen
ist 珞

Christian Hoffmann

Es darf nicht
noch mehr
Subkultur in Jena
erodiert werden.

Mathias Conrad

Lieber Stadtrat, die Insel war damals eine Bestätigung für mich mit Jena die richtige Wahl als Studienstadt getroffen zu haben und die Nachricht von ihrer geplanten Räumung eine Bestätigung mit meinem Umzug nach 3 Jahren dasselbe getan zu haben. Neben all den anderen Gründen für eine Insel, die hier bestimmt schon zur genüge genannt wurden, war die Insel auch ein Alleinstellungsmerkmal, ohne dass sich Jena deutlich weniger von einer beliebigen anderen Studentenstadt abheben wird...

Aperitif, 26, Mathematiker

...weil liebe Menschen mit sinnvoller Lebensweise hier heiße Partys schmeißen.
Und nicht nur das. Da Austauschpunkt und wahres Kultur-Zentrum ist die INSEL einzigartig.

Sophie Brüning

die tun
keinem was,
die wollen
nur leben.

Heinz Wilke

Die Insel ist bunt. Es gibt heutzutage viel in Städten: Jugendclubs, Sportvereine, ect. - alles Einrichtungen, in denen eine Art Verhaltenscodex vorgelebt und vorgeschrieben ist. Es sind in meiner Ansicht Einrichtungen, um junge Menschen so zu erziehen, wie sie am einfachsten für die aktuelle Gesellschaft sind. Wenn es keine Insel mehr gibt, gibt es keinen freien Raum für Jugendliche und Erwachsene sich außerhalb einer etablierten Gesellschaftsnorm zu entwickeln, kein Beispiel dafür, dass die Gesellschaft, also wir alle zusammen, auch anders miteinander leben können. Am praktischen Beispiel dieses Hauses kann das Anderssein praktiziert werden und der Mensch kann das was er/sie für besser, schlauer, effizienter hält, für sich und sein Werte- und Verhaltenssystem mitnehmen. Und nur diese Erweiterung des Verhaltens, durch jedes Individuum selbst, lässt die Entwicklung zu einer besseren Gesellschaft zu. Reißt Jena dieses Gebäude ab, untermauert die Stadtpolitik damit seine seit Jahren praktizierte Ignoranz den Bürgerbedürfnissen gegenüber.

Anne, 30, Humane Ressource Information Systeme Agent

Die Insel ist im Sommer mein wöchentlicher Treffpunkt mit Freunden zum Essen. Nicht nur das: an diesen SoKü-Abenden habe ich auch viele tolle Menschen kennen gelernt.

Es ist ein bunter Ort voller Toleranz mit vielen Menschen die sich zusammen tun, um immer wieder Aktionen gegen Rassismus, Faschismus, Homophobie und Sexismus zu planen und umzusetzen. Außerdem finden

dort tolle Partys statt, die ich sehr vermissen werde. Und nicht zuletzt ist die

Insel das Zuhause vieler Menschen. Es zerbrach mir das Herz, die Inselbewohner dabei zu sehen, wie die Bäume vor ihrem Zuhause gefällt wurden.

Utek

Es kein Vergeben,
kein Vergessen gibt.

Die Insel ist
Heimat.

Joyce Weischner

Weil
die Insel
Zuhause ist.

Julian Ondrusek

Weil ich die Insel als einen
ganz tollen, wichtigen Ort
für Studenten und
Jugendliche in Jena halte
und die Haltung der
Behörden nicht verstehen
kann. Die Insel war eine
grüne Oase ... und wird
einfach so zerstört ... :-(

Andrea Birkner

Ein Studentenstadt braucht
geschützte Räume, wo die
nächste Generation diskutieren
und ausprobieren kann, wie sich
unsere Gesellschaft nachhaltig,
ökologisch und respektvoll für
alle weiter entwickeln kann...
Denn das sind die Politiker von
Morgen!!!

Karin Geyersbach

Die Insel ist ein Ort des Friedens und des wahrhaftigen, nicht oberflächlichen Miteinanders. Sie ist ein Ort der Teilhabe, der Rücksichtnahme und der Entspannung. Die Insel bleibt der Ort, wo man am einfachsten mit anderen ins Gespräch kommt, wo man so sein darf, wie man ist, solange andere dabei nicht diskriminiert werden. Man lernt dort wichtigere Dinge als in der Uni! Die Insel sorgt mit einigen anderen Orten dafür, dass Jenas Kulturlandschaft bunt und vielfältig ist - ihre Unterdrückung und Zerstörung macht Jena zu einer Stadt, in der freies Denken und künstlerisches Schaffen keinen wirklichen Wert haben, zumindest nicht um ihrer selbst Willen.

Dajana Daum

Hier würde ein
wunderschönes
Stück Freiheit
verloren gehen.

Marie Weiland

Weil die Insel
für mich
leben bedeutet

Tobias Scheller

Ich habe nicht viele Berührungspunkte mit der Insel, jedoch ist sie dennoch ein fester Anlaufpunkt für mich: der Foodsharing-Verteiler, der in der Garage stand und freundlicherweise von der Insel mit allem nötigen versorgt wurde, war im Grunde fast täglich ein Zwischenstopp auf dem Heimweg. Als einziger rund um die Uhr zugänglicher Fairteiler habe ich mir dort oft und gerne Lebensmittel geholt, um sie vor der Tonne zu retten. Somit leistet die Insel in Jena einen wichtigen Beitrag gegen die Lebensmittelverschwendung!

Anonym

Die Insel war und ist mein Wohlfühlpunkt in Jena und Anlaufpunkt Nummer 1 für kulturellen Austausch.

Kevin Hofmann

Ohne Insel ohne mich!

Florestan

Ich unterschreibe dafür, dass
der Sozial- und Kulturtreffpunkt
"die Insel" in Jena erhalten
bleibt! Denn die Insel ist seit
zehn Jahren ein Ort sozialer
Interaktionen, der sich allein
durch Spenden und soziale
Events finanziert!

Pamela Kaeßner

Die Insel bedeutet für mich einen
von jungen Menschen selbst
organisierter Raum, den es zu
selten in den Städten gibt. Die
Insel ist für mich ein Symbol des
bunten Lebens, mitten in der Ödnis
dieser derzeitigen Politik. Junge
Menschen brauchen Raum, um sich
auszuleben und der wird in der
Insel geschaffen und verwaltet ganz
ohne den Eingriff von Staat und
Politik.

Joe :)

Wenn wir mehr solche Inseln
hätten, wäre ich glücklich in
dieser Stadt leben zu dürfen.
Diese Herzensmenschen machen
den Ort an dem sie leben und
arbeiten (ehrenamtlich und
vollkommen unkommerziell!)
zum schönsten Teil
dieser Stadt.

julika mortzeck

Ich finde, dass die Insel bleiben
sollte. Sie symbolisiert für mich
ein erstes Umdenken im Umgang
mit Lebensmitteln. Statt das zu
entfernen, finde ich, es sollte mehr
solche Punkte in Jena geben. Es
sollte selbstverständlich werden,
unverkäufliche Sachen zu spenden
statt wegzuwerfen. Es könnte frei
zugängliche Fairteiler in allen
Stadtteilen geben, finde ich.

Claudi

Wir brauchen Inseln wie den Inselplatz, das Kassablanca und das Wagner, um nonkommerzielle Kultur präsentieren und genießen zu können. Um sichere Räume zu schaffen, wo die jungen Generationen darüber diskutieren können, wie sie unsere Gesellschaft weiter entwickeln können. Wo sie ihre eigenen Ideen umsetzen können und aus ihren eigenen Erfahrungen lernen dürfen. Liebe Stadt Jena, so viel Toleranz solltet ihr aufbringen als "Licht- & Studentenstadt" nicht nur scheinbar verschiedene ethnische Bevölkerungsgruppen integrieren zu wollen... Denn Toleranz fängt da an, wo die Einzigartigkeit eines Lebensentwurfes des Einen mit Respekt des Anderen beantwortet wird.

Felice, 33, Mutter von 2 Söhnen

Jena braucht Inseln, damit man einen Raum hat, um neue Ideen umzusetzen und auszuprobieren. Die Insel bietet regelmäßig einen Ort, um sich in einer wundervollen Atmosphäre auszutauschen und für soviel Geld, wie man gerade hat, zu essen. Die Insel bietet einen Treffpunkt für so viele Menschen, dass ich nicht weiß, wo sich die Menschen sonst treffen sollten. In der Insel gibt es regelmäßig Vorträge und Konzerte. Die Insel macht Jena zu einem Ort, in dem es nicht nur die immer gleich aussehende Innenstadt gibt. Die Insel macht Jena bunt. Die Insel ist ein Ort, der mal nicht von Geld bestimmt wird. Die Insel ist ein Ort, in den Menschen ihr Herzblut stecken, ihre Zeit, Energie, Liebe und noch so viel mehr. Die Insel ist für mich aus Jena nicht wegzudenken. Die Insel ist ein Ort des Teilens, auch für Foodsharing. Die Insel ist ein Ort gegen die Vereinzelung unserer Gesellschaft. Die Insel ist ein offener Ort, wo komplett unterschiedliche Menschen aufeinander treffen können. Und ja, die Insel ist nicht perfekt. Aber was ist das schon. Ich möchte diesen Freiraum, der auch mein und unser aller Freiraum ist, nicht gegen einen jetzt schon zu kleinen Campus tauschen.

Anonym

Insel bedeutet für mich Freiheit,
Zufriedenheit, Spaß und vor Allem eins:
Menschlichkeit. Etwas, das mir leider in Jena
oft gefehlt hat in letzter Zeit. Ein
Miteinander, was man selten findet. Wer so
etwas zerstört, hat für mich keinen Funken
Menschlichkeit mehr in sich. Ihr habt mir
viele tolle Abende beschert, ich habe bei
euren Partys viele unfassbar tolle und schöne
Menschen kennengelernt, und ihr habt mir
über die einen oder anderen Monate
geholfen, wo ich nicht viel Geld hatte aber
trotzdem tolles Essen zur Verfügung. Ihr habt
mich zum Umdenken gebracht was
Nachhaltigkeit angeht. Danke!

Jo

Die Insel ist ein
zu Hause für
mich. Jena wäre
ohne sie nur
halb so schön.

Jette

Frei(t)raum, Entfaltungs- und
Gestaltungsmöglichkeiten,
Begegnungsort, die Erkenntnis
dass es noch mehr gibt
als nine to five und dann
Glutze/Influencer an.

Für das alles und noch viel
mehr: DANKE DANKE DANKE!

Jeder Mensch braucht
eine Insel!

Küchenhexe

Die Welt braucht Inseln!
Inseln, auf die man fliehen kann,
wenn einem die Realität mal wieder
das Leben schwer macht. Der
Inselplatz 9a heißt willkommen sein
zu bleiben. Solche unkommerziellen
Inseln werden immer immer
weniger und es sollte alles dafür
getan werden, diese zu erhalten.

DANKE Insel für die tollen Jahre!
Jena braucht euch!

Anonym

Puh. Die Insel. Schon von meinen ersten Tagen in Jena an hat mich die Insel sehr geprägt. Als krasse Alternative zur Welt drumherum. Sie hat mir gezeigt, was noch möglich ist abseits der Welt von Konsum, Geld, ... Die Offenheit, Freude und Freundlichkeit gegenüber allen. Geile Partys. Gemütliche Räume.. Auf dem Sofa vor dem Haus in der Sonne sitzen und veganen Kuchen essen. Wir brauchen eine Insel um Alternativen aufzuzeigen, zu zeigen, wie toll die Welt mit Liebe und Menschlichkeit sein kann!

anonym

Weil ich ohne
solche Orte verloren
gehen würde im
Stadtdschungel.
Kulturraum für
jedermann/ -frau
ohne Geld

Joannes Heidler

Für mich als Medienkünstler ist die Insel
ein unersetzlicher interkultureller
Begegnungsort, der weit über Jenas
Landesgrenzen hinaus von vielen
Künstlern & Wissenschaftlern
wertgeschätzt wird. Sie ist einzigartig
durch ihr außergewöhnliches
soziokulturelles Engagement und die
vielen engagierten Menschen, welche die
Insel zu einem Ort des Zuhauses in der
Ferne gemacht haben. Die Insel muss
bleiben - Es ist für mich unverständlich
wie sich eine Stadt selbst solchen
Mehrwerstes berauben würde?

Mischlichter, Medienkünstler

I want to keep
die insel!
Its such an important
place of social and
harmonic living!

Pit Pohland

Sie war mein zu Hause, aber
nicht nur meins, sondern das von
hundertn von Menschen. Ein Ort
an dem jeder zu Hause war,
wenn er ein zu Hause brauchte.
Ein Ort an dem man wusste, dass
man willkommen ist. Ein Ort an
den man sich immer wenden
konnte, vor allem, wenn man sich
sonst nirgends hin wenden
konnte.

Julian

Die Insel und generell Orte dieser
Art, sind ein Stück Freiraum in
dem Mensch so sein kann, wie er
ist, abseits geschäftlicher
Vorgaben und Konventionen. Es
ist ein Ort für Auszeit und
Entspannung im sonst so
hektischen und von Erwartungen
gefüllten (Studenten-) Alltag. Jena
braucht (mehr) (selbstverwaltete)
Orte wie diesen!

Unterstützer*in

Die Insel ist ein wunderbarer Ort an dem so viele bunte Menschen zusammen kommen. Hier wird gemeinsam gekocht, gegessen, gelacht, Musik gemacht, der Musik gelauscht, über alle wichtigen Themen diskutiert und natürlich auch zusammen gefeiert. Ich habe hier so viele tolle Menschen kennen gelernt. Die Insel muss bleiben. Sie ist ein Rückzugsort für alle, die sich in der schnelllebigen und oberflächlichen Gesellschaft einfach nicht aufgehoben fühlen.

Daniela Falkenberg

Vokü in der Insel war für mich als Gast aus Hamburg bei meinen Besuchen in Jena immer ein Highlight des Besuchs. Ohne Insel verliert Jena ein ganzes Stück seines Charmes !

Johannes Hinze

Die Insel macht wohl einen
wichtigen Teil der studentischen
Kultur in Jena aus, doch egal ob
Student, Schüler, Arbeitender,
Weltenbummler, Lebenskünstler,
Punk, Hippie oder "Normalo", egal
ob jung oder alt, arm oder nicht,
hier trifft man sich, tauscht sich
aus und genießt zusammen das
Leben - ganz ohne Gier,
Neid und Zwang.

Dia

... Weil DIE Studentenstadt
durch die Insel als etablierte
Einrichtung mit bestem Ruf
einen alternativen Pull-
Faktor bekommen hat, der
monetär nicht zu bemessen
ist. Kluge Köpfe kalkulieren
kühl!

Kai-André Cichosz

Die Insel muss bleiben - weil sie mein
Leben verändert hat, indem sie mich
mit den wunderbarsten Menschen
bekannt gemacht hat. Ohne Insel wäre
Jena für mich nicht einmal halb so bunt
wie jetzt. Ich bin dort mit unglaublich
vielen verschiedenen Menschen ins
Gespräch gekommen und habe eine
Menge Erfahrungen gesammelt, die mich
zu dem Menschen gemacht haben, der
ich heute bin. Genau das selbe soll auch
anderen Menschen, die nach Jena
komme, möglich sein!

Schiffbrüchiger

Die Insel,
ein Ort an dem
Menschen ihr Leben
leben, in Einklang mit
ihrer Natur. Abseits vom
Konsumwahn
und mit Ideen,
die dieser Welt helfen.

M, 31, Mensch, in Jena wohnend

Unzählige solidarische Parties, keine Frage nach Geld, deinem Aussehen, nicht andauernd die gleichen "Was studierst du?"-Gespräche, basisdemokratische Plena, VoKü, gemütliche Couches und Tarps, unter denen Kinder und Tiere und Erwachsene spielen. Eine immer offene Toilette, die oft sauberer war, als in den meisten Clubs. Politisch interessierte Menschen, Ursprung so vieler wichtiger Initiativen in der Jugendkultur und im autonomen Bereich. Liebe. <3

4Layla2

Die Insel ist ein wundervoller Ort des Austausches und der Begegnung, an dem jeder willkommen ist. Ohne sie wäre ich niemals so lange in Jena geblieben.

Karl, 27

Die Insel ist ein Ort, der ganz besonders ist. Sehr nah an der Innenstadt, durch die Lage aber doch irgendwie abgeschieden. Wer diesen Ort als „Schandfleck“ betrachtet, blickt nicht hinter die Fassade. Wenn man seine eigene Kleingeistigkeit, Voreingenommenheit und Spießigkeit ablegt, kann man aber dahinter blicken. Für mich ist die Insel ein Ort der Hoffnung, ein Ort für individuelle Entfaltung in der immer enger werdenden Stadt. Ein Ort, der Platz bietet für wunderbare Initiativen wie Foodsharing, ein Ort, der gestaltet werden will und kann. Ein Ort, der wichtig ist für eine vielfältige und interessante Stadt, für eine Stadt, die ihre Bewohner nicht nur für die Zeit ihres Studiums halten möchte. Eine Stadt, die zeigt, dass Wirtschaft, Offenheit, Toleranz, Wissenschaft und kulturelle Vielfalt zusammengehören kann.

Laura

Die Insel ist für mich ein ganz besonderes Schmuckstück. Sie liegt mir am Herzen und ist für mich Teil meiner Heimat. Die Insel ist ein ganz besonderer, wichtiger Teil von Jena. Es ist für mich eine Begegnungsstätte und ein Auffangsort. Ein Platz, wo ich froh jauchzend glücklich sein kann, aber auch hin kommen kann, wenn mich etwas bedrückt und ich weiß, dass mir jemand ein offenes Ohr schenkt und manch Kummer weggeblasen wird. Die Insel bedeutet für mich Vielfalt - Theater, Küfa, Raves, im Garten erzählen, Sommer genießen und im Winter uns warm Kuscheln. Diskussionen, Gespräche und Erweiterung meines Horizonts (was besonders wichtig ist, da es uns Jenensern manchmal nicht so leicht fällt über unser Tal hinaus zu schauen). Ja die Insel ist wichtig. Sie ist politisch wichtig für unsere Stadt! Sie entschleunigt und gibt frischen Wind. Sie schlichtet und begrüßt.

Carl

Die Insel spendete Strom und Platz
mit einer Selbstverständlichkeit für
den Fairteiler. Dass auch Menschen,
die aus unterschiedlichen Gründen
wenig finanzielle Mittel haben, sich
Essen holen können. Dies war für
jeden zugänglich ob Student, Arbeiter.
Weiterhin gab es dort die Vokü und
es ist ein Ort zum Treffen und
sozialen Austausch.
Die Stadt soll sich schämen, sich ein
Urteil zu bilden. Nie weil sie etwas
nicht kennt.

Tama

Ich genieße Inseln in jeder Stadt, ob nun als Wohnprojekt, Jugendtreff oder Wagenplatz. Ein Platz, an dem wir keinen Rassismus, Sexismus oder auch Homophobie erfahren müssen, sollte jedem Menschen zustehen. Es gibt zu wenige von diesen Inseln, also lasst uns neue öffnen, erkämpfen und verteidigen! Für das Recht auf Stadt und ein gutes Miteinander. Grüße aus Dresden vom Wagenplatz Schotter&Gleise!

Anne aus Dresden

Egal ob groß, ob klein, jung oder alt,
schwarz oder weiß, bunt oder farblos.

Jeder Mensch ist gleich und wird
aufgenommen wie in einer großen
Familie. Es ist ein Ort, an dem man
den Alltag für einen kurzen Moment
hinter sich lassen kann, ein Ort der
dich auffängt, wenn du fällst. Insel ist
für mich einfach Zusammenhalt,
Gemeinschaft, einfach ein zu Hause,
man kann die Insel nicht in Worte
fassen, die Insel muss man erleben und
fühlen. .!! I love it, never give up!!

Joyce Weischner

Yo so kenn
ich die
Insel ...
Respekt!!!

Heiko Kerber

Aus finanziellen und sozialen Gründen habe ich mich seit einigen Wochen beim Foodsharing beteiligt ("nur" passiv) und habe festgestellt, dass zur Insel auch bedürftige Menschen gehen. Ohne die Insel gibt es für diese Leute und für mich kaum eine Möglichkeit an ausreichend gesunde bzw. abwechslungsreiche Lebensmittel zu kommen und gleichzeitig der Essensverschwendung entgegen zu wirken. Es ist sehr schade, dass es einen derartigen Ort nun nicht mehr gibt.

Anonym

Kämpft um die
Feuerwache noch
mal, so ein
Wohnprojekt gehört
in das Zentrum
der Stadt.

Anke Daßler

Die Insel bedeutete mir: den
größten Karpfen meines Lebens,
zubereitet auf einem Gemüsebett,
und verspeist zusammen mit
lauter netten hungrigen jungen
Leuten an einem großen Tisch,
die Insel war Abwechslung,
Bereicherung, Freude und
Ablenkung für eine
interessierte Mutter.

Regina Leder

Die Insel ist so wunderbar!
Startet einfach einen „Rave
gegen Abriss!“ Ihr macht
Mukke und alle tanzen,
keiner geht, wenn die
Abrissbirnen kommen. Und
so tanzen wir bis in die
Ewigkeit weiter &
die Insel bleibt!

anonym

@Jena: Fans macht ihr
euch nicht... Traurig,
dass es keinerlei
Akzeptanz für
soziokulturelle Zentren
in dieser Stadt gibt!

Albü Flemming

Ein selbstverwalteter Raum, an
dem unglaublich viel gelernt
werden kann, sich gegenseitig
bestärkt und unterstützt wird. Ein
Ort des Austausches (Gedanken,
Klamotten, Wissen, Essen,...) Ein
Ort, in dem eingetaucht werden
kann und an dem alltägliche
Probleme kurzfristig in den
Hintergrund treten können.

anonym

Die Insel ist ein Ausgleich zu Alltag mit kultureller und kreativer Besonderheit, wie man sie sonst nirgends auf diese Art und Weise und in der Intensität wiederfindet.

Hier trifft sich der Querschnitt der Gesellschaft und bildet Brüder über alle Grenzen, sowohl gesellschaftliche ???,... hinweg und schafft gemeinsam Neues und lebt sich kreativ aus und unterstützt sich gegenseitig. Daher liebe ich die Insel, weil man seltener viele unterschiedliche Charaktere und herzliche Menschen trifft und gemeinsam eine schöne Zeit verbringt.

Insel I <3 U =)

anonym

Love it <3

Rico lässt grüßen

Rückzugsort

anonym

Ich schäme mich für die Menschen in Jena, die dafür verantwortlich sind, dass dieses friedvolle Projekt, dass auf soziokultureller Ebene sicherlich eine Bereicherung für Jena darstellt, beseitigt wird, und das mit Methoden, als ob es darum ginge, Verbrechern das Handwerk zu legen. Ich war am Mittwoch dabei und konnte einfach nur fassungslos zusehen.

Ich hoffe und wünsche es den Inselbewohnern, dass sie eine Alternative finden, um ihre Arbeit fortsetzen zu können.

Petra Götte

Weils
geistige
Vielfalt
braucht

anonym

Love it

anonym

Die Insel ist ein wundervoller Ort mit
offenen, rücksichtsvollen und großzügigen
Menschen <3 Wir brauchen sie zum
Treffen, Netzwerken, Planen, Kennenlernen
und die Welt verschönern! Wir vom
Foodsharing durften unseren Verteiler dort
einrichten mit Hilfe der Insel, die
Zusammenarbeit hat super geklappt und
seitdem gewinnen viele weitere Menschen
an Lebensqualität durch diesen schönen
Ort! Auch einige tolle Abende und Nächte
hat die Insel mir gewährt, frei von
Kommerz, Sexismus, Ignoranz, aber mit viel
lecker Essen/Trinken, toller Mucke
und viel Freude!

Sophie Lee Zucchini

All you need
is love

anonym

Jeder braucht
FreiRäume...
die Gedanken
sind frei

anonym

Liebe Jenenser und Jenaer,
gestern kam ich durch eine Situation, in der ich auf
die Hilfe anderer angewiesen war, mit Bewohnern
der Insel in Kontakt! Auf der Suche nach einem
Parkplatz blieb ich auf einem Feldstück, welches
von Schlamm durchsetzt war, mit dem Auto stehen.
Die Räder ließen sich weder in die eine noch in die
andere Richtung drehen.

Ich hatte schon die Befürchtung, dass ich
möglicherweise erstmal eine Weile damit beschäftigt
sein werde, Hilfe aufzutreiben, doch gefehlt. Nils
von der Insel war mein Retter und er aquirierte
gleich zwei weitere Männer. Tatsächlich schaffte er
es mit seiner Manneskraft das Auto aus dem Morast
zu befreien und mein Abend war gerettet.

Vielen Dank Nils!

Ein verspätetes Nikolausgeschenk, was mir Gott da
zukommen ließ!

Apteka Elk

es war mal ein Haus
von Abbe! Abbe
Stiftung. Abbe würde
das nie gut heißen.
Er hätte auch für
Ersatz gesorgt!

Anke Daßler

eine insel bedeutet mir sehr viel.
mehr davon wären mir gar lieber.
weniger davon bedeuten keine. das
wäre gravierend. sehr schlecht. insel
bedeutet für mich: beisammensein
und dreckigsein, nette menschen und
einsames bier, schmusen und pöbeln,
mülllagerfeuer und lecker fressen,
kultur und leicht überdosierte leute,
schwitzen und weinen.

*xxrikhart, 27, äh 37, langzeitstudierend,
minijobbend, selbstständig und prekär!*

Seit Jahren ist die Insel für uns einer der wichtigsten Freiräume Jenas. Freiräume, welche sich im Kesseldorf nicht von alleine auftun. Auch wir kämpfen jedes Jahr erneut für unsere Freiräume, denn Jena als Student_innen-Stadt braucht eine lebendige Subkultur. Es ist beschämend, wie mit diesem wichtigen sozio-kulturellen Stätten umgegangen wird. Wir brauchen eine zeitgemäße und aufgeweckte Politik, welche den Mehrwert dieser Orte erkennt und entsprechend handelt. Denn euer neuer schicker Campus wird leer bleiben, wenn ihr endlich auch den letzten Kulturschaffenden und die letzte Kulturschaffende aus Jena vertrieben habt.

biotobt auf ihrer fb-Seite

In der Insel treffe ich
Menschen, die zumindest
versuchen, Worte und Taten
in Einklang zu bringen und
zur Verkörperung aller Ideale
und gesellschaftlichen
Träume zu werden. Das ist
Inspiration.

anonym

Ich empfinde sie als Schande
für unsere schöne Stadt. Es ist
mir unbegreiflich wie die
"Bewohner" dieses vormals
wunderschöne Objekt total
runterwirtschaften konnten
und jetzt noch auf einen
Erhalt desselben drängen
können.

Daniel Ussat, 36, Angestellter

Für mich bedeutet
die Insel Liebe,
Freundschaft, Frieden,
Familie, Musik, Tanzen,
Kreativität, Licht,
Kultur, zu Hause.
<3 Peace <3

Love Bianca

Bin erst neu hier und
bin sehr positiv
überrascht. Finde es so
geil hier, überall nette
Leute. Und eine Top-
Stimmung. Ich hoffe die
Insel bleibt!

Tom

Die Insel ist ein wichtiger
Ort der Begegnung. Für
tolle Menschen, um
gemeinsam zu leben und
zu wachsen. So habe ich
gerade gelernt, dieses
Haus zu zeichnen. DANKE

anonym

Die Insel ist ein
Pilot-Projekt für
funktionierendes
zukünftiges
Miteinander!

Auszubildende, 24

<3

Freiraume,
die Insel

Dasthor Erik Lerch

Insel heißt
Leben.
heißt hier.

anonym

An sich könnte JEDER Ort
die Insel sein – der Denks
Biomarkt, das Rathaus
oder ein Hilton Hotel. Der
Unterschied zur Insel ist
jedoch, dass die Insel
bedingungslos aufnimmt

<3

anonym

Liebe Insel! Moinsi!
Danke für unsere
Seelen-Stimmung und
die feinen Nächte.
Danke!!

anonym

nur auf Inseln
gedeihen endemische
Arten, deswegen
braucht es neben
H&M-stores unbedingt
auch Inseln!

Anne Schwing

In der Insel wird
Politik gelebt.
Politik zum
Anfassen quasi <3

anonym

Es gibt kein Wort für
mich, was die Insel mir
bedeutet, weil so ein
Wort existiert nicht!
Sooooooooo viel Liebe an
euch (:

Joyce Weischner

Hey ihr Lieben!
Vielen Dank für den
schönen Abend. Hatten
wieder mal einen super
Abend & viel Spaß...
Wie immer... das ist
Insel pur!

Knudscha

Kurz:
Erwärmt auch in
dunkelsten
Stunden
das kalte Herz.

Zeh Ka Iks

Weil Jede
Stadt
Freiräume
braucht...

Christian Lohrengel

Ein Schandfleck
der Stadt

Klaus, 26, Student

Es braucht Räume
wie die Insel, die
Menschen
zusammenbringen!!

anonym